



## Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

**Anschrift:** Riethstraße 33/68, 99089 Erfurt  
Postfach 800241, 99028 Erfurt  
**Telefon/Fax:** 0361/6438876 / 0361/6021176  
**E-Mail:** gartenfreunde-thueringen@t-online.de  
**Internet:** www.gartenfreunde-thueringen.de

### THÜRINGER GARTENFLORA

**Herausgeber:** Landesverband der  
Gartenfreunde Thüringen e.V.  
**Redaktion:** Peter Salden,  
Drosselweg 41 / 04451 Borsdorf,  
Telefon: (034291) 20041  
Handy: 0171/6 22 49 11  
E-Mail: Peter.Salden@t-online.de

### REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

5. Februar (April)  
5. März (Mai)  
4. April (Juni)

Mitglied im  
Bundesverband  
Deutscher  
Gartenfreunde e. V.



Frank Möller (l.) und Jens Horn übergaben Geschäftsführerin Petra Hegt (2.v.r.) und Schatzmeisterin Jana Keil von der Stadtmission den symbolischen Scheck. FOTO: STADTVERBAND

## Erfurter Kleingärtner helfen der Stadtmission

500-Euro-Spende für Bedürftige übergeben

Die Kleingärtner der Stadt Erfurt und insbesondere der Kleingärtnerverein „Pfortenweg 1“ unterstützen am Jahresende 2020 zum wiederholten Mal die Stadtmission mit einer Spende in Höhe von 500 Euro. Damit soll ein Beitrag für die Bedürftigen unserer Stadt geleistet werden. „Gerade in der aktuellen Situation, in der die bestehenden Kontaktbeschränkungen und die nicht stattfindenden Präsenzveranstaltungen das tägliche Leben der Bürger unserer Stadt zusätzlich belasten, wollen wir als Kleingärtner helfen“, erklärte der Vorsitzende des KGV „Pfortenweg 1“, Jens Horn.

Die Geschäftsführerin der evangelischen Stadtmission Petra Hegt hatte im Namen

der Bedürftigen und der Mitarbeiter der Stadtmission gegenüber den Gartenfreunden Worte des Dankes ausgesprochen.

Für das neue Jahr 2021 wird es wieder ähnliche Aktivitäten des Stadtverbandes Erfurt und somit der Kleingärtnervereine geben. Wir wollen dafür die Werbetrommel gern in den 119 KGV rühren und somit auch die über 21.000 Kleingärtner der Stadt Erfurt auf Schwerpunkte des gesellschaftlichen Lebens außerhalb unserer Gartenzäune aufmerksam machen, unterstrich der stellvertretende Vorsitzende des Stadtverbandes Erfurt der Kleingärtner Frank Möller, zugleich Vorsitzender des Kleingartenbeirates der Stadt Erfurt.

# Lichtblicke in dunklen Zeiten

Thüringer Schreberjugend hat ältere Bürger zu den Feiertagen überrascht

Wenn Elfen helfen – unter diesem Motto hat die Thüringer Schreberjugend in Altenburg ein Adventsbasteln organisiert und für dieses Projekt 300 Euro Materialkosten von der Initiative „Stadtmensch“ erhalten. Kinder und Enkel von Gartenfreunden der KGA „Glück auf“ und Grundschüler haben in zwei Gartenlauben unter Anleitung von Helfern kleine Bastelarbeiten angefertigt, die Mitarbeiter von Pflegediensten in der Adventszeit an ältere alleinstehende Bürger und in Pflegeheimen verteilt haben. „Wir wollten damit in den aktuell schwierigen Zeiten ein Zeichen setzen,

dass die älteren Mitbürger keineswegs vergessen sind“, erklärte Klaus Engelmann. „Und das kam sehr gut an.“



Solche Bastelarbeiten haben viele ältere und alleinstehende Bürger und Heimbewohner erfreut.



Kinder und Enkel von Gartenfreunden sowie Grundschüler haben in Gartenlauben der KGA „Glück auf“ mit Holz, Pinsel, Farben, Kleber und Bommeln kleine Präsente gebastelt.



Das Rotkehlchen verteidigt sein Territorium vehement.

Der Naturschutz Deutschland (NABU) und der Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) hatten 2020 die Bevölkerung in Deutschland erstmals dazu aufgerufen, den „Vogel des Jahres“ selbst zu wählen. Ab sofort kann jede\*r unter [www.vogeldesjahres.de](http://www.vogeldesjahres.de) seinen Lieblingsvogel nominieren.

Die erste öffentliche Wahl zum 50. Jubiläum der Aktion „Vogel des Jahres“ verläuft in zwei Phasen. Bis zum 15. Dezember 2020 wurden aus insgesamt 307 Vogelarten die Top-Ten-Kandidaten ermittelt. Die Vorwahlphase ist inzwischen beendet. Fast 130.000 Personen wählten in den zurückliegenden Wochen und Monaten bis zum 15. Dezember aus 307 heimischen Brutvogelarten und den wichtigsten Gastvögeln ihre Favoriten aus. Mehr als 2500 Wahlkampf-



Die Stadttaube ist einst aus der Gefangenschaft geflohen und hat sich gut an das Leben im urbanen Raum angepasst, wo sie vielerorts zum Stadtbild gehört.

FOTOS: NABU DEUTSCHLAND



Die Amsel ist in vielen Gärten ein beliebter Gast.

fünf allbekannte und häufige Vogelarten für die Stichwahl qualifiziert. Unter den nominierten Top Ten befinden sich insgesamt fünf ungefährdete Vogelarten, vier gefährdete Arten und eine Art, die in der Vorwarnkategorie der Roten Liste gefährdeter Arten steht.

Besorgniserregend ist vor allem die Situation von Kiebitz und Feldlerche, die wie viele andere Vogelarten der Agrarlandschaft unter der Intensivierung der Landwirtschaft mit Monokulturen, hohem Pestizideinsatz und kaum Restflächen für die Natur leiden. In Deutschland ist bei den Feldvögeln seit 1980 eine Bestandsabnahme von 34 Prozent zu verzeichnen.

Die Rauchschwalbe auf Platz 10 repräsentiert die Gruppe der Zugvögel, welche südlich der Sahara in Afrika überwintern. Viele

# Menschen wählen den Lieblingsvogel

Im 50. Jahr wird der „Vogel des Jahres“ 2021 erstmals öffentlich bestimmt

teams hatten sich deutschlandweit zusammenschlossen, um für ihren jeweiligen Kandidaten die Werbetrommel zu rühren.

Dabei hat es die Stadttaube mit deutlichem Vorsprung auf den 1. Platz in der Vorwahl geschafft, danach folgen Rotkehlchen, dicht

dahinter die Amsel sowie schließlich auf den Rängen 4 bis 10 Feldlerche, Goldregenpfeifer, Blaumeise, Eisvogel, Haussperling, Kiebitz und Rauchschwalbe. Der Rotmilan auf Rang 11 verpasste den Einzug in die Endrunde nur sehr knapp um genau 100 Stimmen. Die

Top Ten kämpfen nunmehr seit dem 18. Januar 2021 um den Titel „Vogel des Jahres“. Am 19. März 2021 verkünden dann NABU und LBV den ersten öffentlich gewählten Vogel des Jahres.

Mit Stadttaube, Rotkehlchen, Amsel, Blaumeise und Haussperling haben sich



Der Haussperling wohnt als Kulturfolger schon lange in der Nähe des Menschen und ist stets in Gruppen unterwegs.



Der Eisvogel ist auf saubere Gewässer angewiesen.



Die Blaumeise fällt ins Auge. Gerne zeigt sie sich in Scharen an Futterplätzen und fällt durch ihr freches Auftreten auf.



Die Kiebitzbestände sind durch intensive Landwirtschaft stark geschrumpft.



Intakte Moore sind als Lebensraum für den Goldregenpfeifer unabdingbar.

Arten mit dieser Überwinterungsstrategie gehen derzeit besonders stark zurück.

Die bisherigen Titelträger aus 50 Jahren „Vogel des Jahres“ finden sich in allen Teilen der Ergebnistabelle wieder. Sieben der nun gewählten Finalisten trugen den Titel schon einmal. Nur Stadttaube, Amsel und Blaumeise sind Neulinge. Abgeschlagen auf Rang 292 landete dagegen mit nur acht Nominierungen der Teichrohrsänger, der „Vogel des Jahres“ 1989.

Der „Vogel des Jahres“ wurde in Deutschland erstmals im Jahr 1971 und bislang immer von Vertretern der Verbände NABU und LBV gekürt. Zum 50. Jubiläum der Aktion dürfen nun alle Menschen in Deutschland die Wahl selbst in die Hand nehmen. Die Naturfreunde in Deutschland, zu denen auch unsere Gartenfreunde gehören, sind bis zum 19. März 2021 aufgerufen, unter [www.vogeldesjahres.de](http://www.vogeldesjahres.de) ihren „Vogel des Jahres 2021“ zu wählen.



Die Feldlerche ist ein typischer Feldvogel. Die intensive Landwirtschaft nimmt ihr zunehmend den Lebensraum.



Die Rauschwalbe lebt bevorzugt in ländlichen Gegenden mit alten Scheunen und Gemäuern sowie an Gewässern.

## Kostbares Regenwasser & Insektenschutzgesetz

Hinweise des Fachberaters zum Gartenjahr 2021

Im Jahr 2020 gab es in Thüringen im Durchschnitt wieder zu wenig Niederschläge. Viele Kleingärtner waren dazu angehalten, sparsam mit Trinkwasser zur Bewässerung ihrer Pflanzen, Bäume und Sträucher umzugehen. Das bedeutete, alle Möglichkeiten zu nutzen, um das Regenwasser aufzufangen.

Für das Jahr 2021 heißt dies deshalb, dass das Regenwasser schon mit Beginn der frostfreien Monate in die Beete, Wiesen, Bäume und Sträucher geleitet werden sollte. Der derzeit ausgetrocknete Boden (in tieferen Schichten) kann damit besser feucht gehalten werden.

### Verfügbare Dünger für die Kulturen

Es ist zu vermuten, dass in den beiden vergangenen Kalenderjahren in Folge der hohen Trockenheit und der Düngergaben, besonders von Phosphor und Stickstoff, in unseren Kleingärten eine Überdüngung erfolgt sein dürfte. Mit einer guten Bewässerung gilt es nunmehr, Phosphor und Stickstoff pflanzenverfügbar zu machen. Deshalb sei nochmals darauf hingewiesen, dass im Kleingarten nach dem Motto „Gute fachliche Praxis“ gegärtnert werden sollte. Durch die seit Jahren anhaltende Trockenheit in unserer Region vermehren sich auf all unseren Pflanzen und Gewächsen allerdings auch die Schädlinge, denen wir den Kampf ansagen müssen. Bereits seit längerer Zeit wird im Interesse des Naturschutzes empfohlen, dass beispielsweise mit Brennnesseljauche als Dünger und Mittel gegen Läuse ökologisch vorgegangen werden kann.

Auch die Variante „Pflanzen helfen Pflanzen“ kann

mit Holunderblättersud bei einer Wühlmäuseplage angewendet werden. Birkenblätterjauche ist gegen Schorf auf Früchten und Blättern der Apfelbäume ratsam. Gegen Schild-, Blut- und Blattläuse sowie Schnecken ist Farnjauche sehr hilfreich.

Der Ackerschachtelhalm (Zinnkraut) hat einen hohen Gehalt an Kieselsäure und kann gegen Pilzkrankungen an Pflanzen eingesetzt werden. Mit Tomatenduft vertreibt man erfolgreich den Kohlweißling, wenn man einen Kaltwasserauszug bereitet und auf die zu pflegenden Pflanzen ausbringt. Zerkleinerter Knoblauch kann ebenfalls gegen Läuse und Pilzbefall bei Rosen verwendet werden.

Viele Möglichkeiten bieten die verschiedensten Kräuteraufgüsse in Form von Blattdüngung oder Schädlingsbekämpfung. Es ist dabei wichtig, die komplette Pflanze zu besprühen.

### Insektenschutz bei der Kleingärtnerie

Mit Verabschiedung des Bundesinsektenschutzgesetzes 2021 kommen auch auf unsere Kleingärtner weitere ökologische Aufgaben zum Schutz der Insekten zum Tragen. Die Fachberater der Kleingärtnerverbände sollten sich darauf vorbereiten und den Mitgliedern der Vereine Unterstützung bei der Umsetzung des Verbotes von Insektiziden und Herbiziden geben.

Eventuelle Streuobstwiesen und artenreiches Grünland sollen einen Schutzstatus bekommen. Außerdem enthält das Insektenschutzprogramm Maßnahmen gegen Flächenversiegelung und Lichtverschmutzung.

Gerd-Rainer Rosenhain

Lang wird die Natur nicht mehr ruhen. Die ersten Frühjahrsblüher, ob Schneeglöckchen, Winterling oder Haselnuss, leiten bereits den Vorfrühling ein. Allerhöchste Zeit also, sich Gedanken über die nahende Gartensaison zu machen. Geplant werden kann glücklicherweise jederzeit, und je eher man damit beginnt, desto länger währt die Vorfreude.

Wenn Sie schon einen Plan haben – umso besser. Wenn nicht, werden Ihnen die neuen Publikationen des BDG Inspiration bieten und Ihnen ideenreich die Grundlagen des naturnahen Gärtnerns im Kleingarten vermitteln. Denn wer hätte nicht gern ein Gemüsebeet, in dem das ganze Jahr über eine bunte Vielfalt gesundes Gemüse in Bio-Qualität geerntet werden kann. Oder ein artenreiches und vor allem pflegeleichtes Staudenbeet, in dem nicht ständig ungeliebtes Wildkraut entfernt werden muss. Ein artenreiches Paradies, in dem es zwischert und zirpt, in dem sich Nützlinge und Lästlinge ohne viel Aufwand die Waage halten und der Kleingärtner allenfalls als Beobachter in Erscheinung treten muss.

Die Broschüre „Der Boden lebt! Bodenschutz im Kleingarten“ vermittelt praktisches Wissen rund um nachhaltige Bodenbewirtschaftung und ist über den BDG-Shop erhältlich.



Viele Gartenfreunde ziehen im Winter einige Kulturen vor und bringen erste Pflänzchen in die Erde. FOTOS: WAGNER, FOTALIA



Wer sich an kalten Wintertagen viele Gedanken macht und das neue Gartenjahr plant, kann sich im Laufe des Jahres an frischen Früchten und bunten Blütenteppichen erfreuen.

# Gut geplant ist halb gegärtnert!

*BDG unterstützt Vorhaben mit informativen und hilfreichen Broschüren*

Eine Neuauflage der Broschüre „Naturnah gärtnern im Kleingarten“ ist seit Anfang 2021 ebenfalls im BDG-Shop unter <https://www.kleingarten-bund.de/de/shop/broschueren/> bestellbar. Neben wertvollen Tipps, um mit einfachen Maßnahmen Kleingärten



ökologisch noch weiter aufzuwerten, gibt sie konkrete Hinweise zur nachhaltigen Bodenpflege.

Das Heft geht auch auf umweltschonende Alternativen zur Verwendung von Pestiziden und von synthetischen Düngern ein, liefert Anbautipps für eine erfolgreiche Obst- und Gemüseernte und zeigt auf, wie man Nützlinge in den Garten lockt. Zudem ergänzt der BDG regelmäßig seine Merkblätter thematisch, die kompaktes Wissen rund um den Kleingarten vermitteln. Diese können auf der BDG-Homepage unter <https://www.kleingarten-bund.de/de/service/publikationen/> heruntergeladen werden.

Der BDG, der Dachverband für 14.000 Kleingärtnervereine mit über einer Million Kleingärten, stellt durch eine Vielzahl professionell durchgeführter Schulungs-, Beratungs- und Informationsmöglichkeiten, wie der Fachberatung in Verbänden und Vereinen sicher, dass fachkompetentes Wissen bis zum einzelnen Kleingärtner gelangt. Der Bundesverband, die Landes-, Stadt-, und Kreisverbände und Vereine arbeiten bei diesem Thema eng zusammen. So sorgt diese starke Gemeinschaft für mehr Natur in unseren Städten und Gemeinden.

Sandra von Rekowski, BDG

*Alles Gute zum runden Ehrentag*

Der Vorstand des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde gratuliert ganz herzlich seinem Ehrenvorsitzenden **Raimund Goth** zu dessen 85. Geburtstag Anfang März und wünscht dem Jubilar alles Gute und vor allem beste Gesundheit. Der Stadtverband Erfurt der Kleingärtner schließt sich ebenso wie der Regionalverband Altenburg der Kleingärtner den guten Wünschen für ihr Ehrenmitglied an. Der Stadtverband Erfurt beglückwünscht zudem **Helga Möller**, Schriftführerin im Vorstand des Stadtverbandes, ebenfalls zum 85. Ehrentag Anfang März. Beste Grüße gehen nachträglich, aber nicht minder herzlich, an **Kati Donath**, Vorsitzende des KGV „Nach Feierabend“, zu ihrem 50. Geburtstag, den sie bereits im Januar feiern konnte. Im Februar vollendet **Ralf Keller**, Vorsitzender des KGV „Brühler Herrenberg“, sein sechstes Lebensjahrzehnt. Schließlich kann **Peter Eckelt**, Vorsitzender des KGV „Ernst Thälmann“, in der ersten Märzhälfte seinen 55. Geburtstag feiern. Der Kreisverband Kyffhäuserkreis der Gartenfreunde gratuliert dem Vorsitzenden des KGV „Am Weinberg“ Roßleben, **André Guddat**, zur Vollendung seines sechsten Lebensjahrzehnts Mitte Februar. Der Eichsfelder Kreisverband der Kleingärtner wünscht **Joachim Steinhart**, Vorsitzender des KGV „Frieden“ Worbis, zum 60. Geburtstag im März alles erdenklich Gute. Die Redaktion schließt sich den guten Wünschen gerne an.



Aus unseren Verbänden  
und Kleingartenvereinen



# Erfurt würdigte das Ehrenamt

Stadtverband: Frank Möller und Gunthard Arnold wurden ausgezeichnet

Die Stadt Erfurt hat gegenwärtig fast 215.000 Einwohner und ca. 1.700 Vereine, in denen zirka 35.000 Bürger ehrenamtlich tätig sind. Allein in der Solidargemeinschaft des „Stadtverbandes Erfurt der Kleingärtner“ sind 119 Kleingärtnervereine organisiert, die von 850 Gartenfreunden in den Vorständen und ca. 150 Fachberatern geleitet und unterstützt werden. Diese besonders engagierten Gartenfreunde leisten jährlich etwa 45.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit für das Gemeinwohl und für den Erhalt und die Verschönerung ihrer Kleingartenanlagen, obwohl sie einst auch nur einen Kleingarten gepachtet hatten, um frisches Obst und Gemüse anzubauen und um sich zu im Grünen erholen.

Diese Aktivitäten seitens der Kleingärtner waren es der Stadtverwaltung Erfurt wert, stellvertretend für dieses enorme ehrenamtliche Engagement die Gartenfreunde Gunthard Arnold und Frank Möller im Rahmen der in der Stadt laufenden Wertschätzung der Ehrenamtsarbeit in den Fokus der Bürger zu rücken.

„Die Ehrung vom 20. September 2020 basiert auf ideeller Wertschätzung und

wurde von uns stellvertretend für alle aktiven Kleingärtner der Stadt Erfurt entgegengenommen“, unterstrich der stellvertretende Vorsitzende des Stadtverbandes Frank Möller. Neben einem Beitrag im Amtsblatt der Stadtverwaltung wurden die beiden Gartenfreunde auf Großflächenplakaten im gesamten Stadtgebiet abgebildet und waren so für jedermann sichtbar.

Das Ehrenamt macht eine Stadt, aber auch das Kleingartenwesen lebenswert. Ohne Ehrenamt gebe es keine weichen Standortfaktoren wie Vereine und finanzielle Absicherung sowie soziale Komponenten wie ökologischer Gartenbau, die von den Bürgern der Stadt

Erfurt in den Kleingärten gesucht und gefunden werden.

„Die über 21.000 Kleingärtner im Stadtgebiet Erfurt sind sich schon bewusst, was die Vereinsvorstände in selbstloser Arbeit – und das ganzjährig – für die Kleingärtnervereine und zur Sicherung des „schönsten Hobbys der Welt“ leisten.

Dort, wo das noch nicht so ist, sollte diese Mehrarbeit über entsprechende Informationswege aufgezeigt und den betreffenden Kleingärtnern verinnerlicht werden.

Der Stadtverband Erfurt ist stolz darauf, diese Ehrung für alle aktiven Kleingärtner der Stadt Erfurt entgegengenommen zu haben.

Frank Möller



Die Stadtverwaltung Erfurt hat Gunthard Arnold (r.) und Frank Möller für ihr ehrenamtliches Wirken ausgezeichnet.



Mit dieser Collage hat sich der KGV „Gerablick“ Erfurt bei jenen fleißigen Helfern bedankt, die den Gartenfreunden nach der Überschwemmung der Kleingartenanlage infolge eines schweren Unwetters (wir hatten bereitet) bei den Aufräumarbeiten und beim Wiederaufbau der grünen Oasen geholfen hatten.

FOTOS: STADTVERWALTUNG ERFURT, KGV

## KGV „Gerablick“ dankt für die große Unterstützung

75-jähriges Vereinsbestehen wird 2021 gefeiert

Im Namen des Vorstandes des KGV „Gerablick“ Erfurt hat sich Vorsitzende Manuela Häfner mit einem Dankeschreiben an jene fleißigen Helfer sowohl aus dem eigenen Verein als auch aus dem regionalen Umfeld gewandt, um ihnen „Danke“ zu sagen für die unermüdliche Hilfe, die sie nach der Überflutung der Kleingartenanlage im Sommer 2020 geleistet hatten. „Viele Helfer haben in vielen Arbeitsstunden unermüdlich Schlamm und Erde geschaufelt, unzählige Steine geschleppt, um die Wege und Zäune wieder auszubauen sowie tonnenweise Sperrmüll beseitigt“, blickt Manuela Häfner dankbar

zurück. Deshalb sei es an der Zeit, den Helfern aufrichtig zu danken. Ein besonderes Dankeschön gebührt dabei der Freiwilligen Feuerwehr Möbisburg, die drei Tage im Einsatz war und so noch Schlimmeres verhindert hat, dem Erfurter Garten- und Friedhofsamt für die finanzielle Unterstützung sowie dem Stadtverband Erfurt und Frank Möller sowohl für die Fördermittel als auch für die Klärung anstehender Fragen, ohne die der Wiederaufbau nicht so schnell vonstatten gegangen wäre. Nun will der KGV 2021 sein 75-jähriges Bestehen feiern, denn „Aufgeben ist für uns keine Option“.



Die neuen Geräte wurden gleich ausprobiert.



Die Kartoffelernte gehört kaum zu den Kernkompetenzen von Tankred Schimanski, digitalpolitischer Sprecher der CDU-Bundstagsfraktion. Spaß gemacht hat's allen trotzdem.



Rund 30 kg Kartoffeln haben die Kinder geerntet.



Keiner ist zu groß, um ein Helfer der Kleinen zu sein.

Im Mai 2020 war die Enttäuschung groß, denn MdB Tankred Schimanski hatte seinen Besuch des Kartoffelprojektes des Krügervereins im KGV „Löwenzahn“ Gotha aus terminlichen Gründen kurzfristig abgesagt. „Dann haben wir lange nichts mehr gehört und waren dann hocherfreut, weil dieses Treffen im Oktober doch noch nachgeholt wurde“, freuten sich die Projektbetreuerin Sandy Synold und ihre kleinen Schützlinge aus dem Kindergarten, die die ganze Gartensaison über das Wachsen ihrer Kulturen – Kartoffeln und verschiedene Gemüsesorten wie Möhren, Radieschen und Kürbisse – beobachtet und nach Kräften gefördert hatten.

Mit der Ankunft des Gastes hörte es auf zu regnen – so, wie es die kleinen Gärtner gemeinsam mit dem „Wettergott“ geplant hat-

# Harken & Spaten für kleine Gärtner

MdB Tankred Schimanski übergab Spende im KGV „Löwenzahn“ Gotha

ten. Gemeinsam holten die Mädchen und Jungen mit dem Bundestagsabgeordneten Tankred Schimanski und weiteren erwachsenen Helfern über 30 Kilogramm Kartoffeln aus der Erde. Dabei kamen auch jene Garten-

geräte wie Spaten, Schaufeln, Gabeln und Harken in Mini-ausführung erstmals zum Einsatz, die der Politiker zuvor als persönliche Spende und in „Anerkennung dieser tollen Arbeit“ übergeben hatte. Er wünschte den

Kindern weiterhin viel Spaß bei der Gartenarbeit und stets eine gute Ernte, was er mit folgendem Leitspruch untermauerte: „Lorbeer macht nicht satt. Besser dran ist, wer Kartoffeln hat.“ Wie wahr dieses Motto ist, zeigte

sich beim anschließenden leckeren Mittagessen – es gab natürlich frisch gekochte Kartoffeln aus eigener Ernte und selbst gemachten Kräuterquark. Sogar eine Kartoffelkönigin wurde gekürt! Über das tolle Kartoffelprojekt im KGV „Löwenzahn“ berichten wir bald ausführlicher.



Jede Kindergartengruppe hatte im Kartoffelbeet ihre eigenen Reihen, die die Mädchen und Jungen gepflegt haben.



Gemüse wuchs in selbst gebauten Hochbeeten.



Der Lerngarten im KGV „Löwenzahn“ Gotha steht kleinen und großen Garteninteressenten offen.

FOTOS: SYNOLD, PS



Das Lagerfeuer beim Sommercamp 2020 der Thüringer Schreberjugend war abends ein absoluter Höhepunkt.

## Im Pandemie-Jahr doch noch einiges erreicht

Gute Bilanz der Thüringer Schreberjugend 2020

Mit den Ergebnissen der Arbeit der Thüringer Schreberjugend im ersten Jahr ihres Bestehens ist Vorsitzender Klaus Engelmann keineswegs unzufrieden. „Trotz der Arbeit unter den Pandemiebeschränkungen haben wir vieles erreicht“, konstatierte er zum Jahreswechsel. So wurde am Brühl 2 in Altenburg bereits die Geschäftsstelle des künftigen Mitteldeutschen Verbandes der Schreberjugend eingerichtet und die Fusion der Thüringer mit dem sächsischen Landesverband und der Initiative in Sachsen-Anhalt vorbereitet. Die Besonderheit: Schreibtisch und Schrank gehörten einst dem ersten DDR-Kulturminister Berthold Brecht. Die offizielle Einweihungsfeier kann aufgrund der Hygienebestimmungen jedoch erst 2021 stattfinden.



**Vorsitzender Klaus Engelmann ist mit dem Erreichten durchaus zufrieden.**

schränkungen ein voller Erfolg. Ende Oktober gab es noch ein Kontiki-Seminar, bei dem die Kinder an der frischen Luft Insektenhotels gebaut haben. Und Ende März 2021 soll mit der ersten Vorlesung der Semesterauftakt für die Kinder-Uni in Altenburg gegeben werden.

Das Sommerferienlager 2020 war trotz aller Ein-





# GartenFlora Vereinsabo

25%

sparen  
und **Prämie**  
sichern!

+



**Gartenschere-Set von Mannesmann**

oder **Hängematte „Snooze“**

oder



**Amazon-Gutschein über 5,- €**

Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft (Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

**Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement für 37,43 € (statt 49,90 €)**

**Als Prämie erhalte ich**

- Gartenschere-Set von Mannesmann
- Hängematte „Snooze“
- Amazon-Gutschein über 5,- €

- Brandenburg  Thüringen

Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft

- Kopie des Pachtvertrages oder
- Bestätigung meines Vereins

*Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter [www.gartenflora.de/agb](http://www.gartenflora.de/agb)*

**Besteller**

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail/Telefon \_\_\_\_\_

Vereinsname \_\_\_\_\_

**Bestellungen bitte an:** dbv network GmbH, Kundenservice, Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

☎ 030 46406-111  
☎ 030 46406-451  
🌐 [www.gartenflora.de](http://www.gartenflora.de)



Die Mitglieder der Wettbewerbskommission konnten bei den Begehungen viele gelungene Projekte der Gartenfreunde zum Klimaschutz begutachten.

FOTOS RV

# Große Freude in „Bergmannsfreud“

Erfolgreicher Wettbewerb um die beste KGA im RV „Altenburger Land“

Der Sieger steht fest: Im Wettbewerb des Regionalverbandes „Altenburger Land“ der Kleingärtner 2020/2021 hat sich der KGV „Bergmannsfreud“ Altenburg hauchdünn durchgesetzt. Dessen KGA ist nach Meinung der Juroren die beste Kleingartenanlage in der Skatstadt und hat sich damit für die Teilnahme am Landeswettbewerb 2021 qualifiziert. Mit 136 Punkten konnten deren Gartenfreunde denk-

bar knapp die KGA „Glück Auf“ mit nur einem Punkt Vorsprung hinter sich lassen. Über den 3. Platz freute sich die KGA „Süd-Ost“ (131 Punkte).

Der diesjährige Verbands-Wettbewerb hatte unter dem Motto „Unsere Kleingärten – ökologischer Beitrag zum Klimaschutz“ gestanden. Die Mitglieder der Wettbewerbskommission konnten viele hochwertige Projekte vor Ort begutachten und einer Bewertung unterziehen.

Das Großprojekt „Ökologische Vielfalt in der KGA Bergmannsfreud“ hat die Juroren als eine sehr gute Umsetzung des Wettbewerbsmottos vollauf überzeugt. In dieser KGA wurden zwei freie Parzellen in ein bienen- und insektenfreundliches Biotop umgestaltet.

Auch das Projekt Berufshilfe für arbeitslose Jugendliche, denen grüne Berufe in der Gartenanlage praktisch gezeigt werden, ist in der KGA „Bergmannsfreud“ beheimatet. Deren Teilnehmer haben mit Ideen und deren praktischer Umsetzung das schicke Biotop mitgestaltet. Alle beteiligten KGA können viele gelungene Aktivitäten vorweisen.

In der Zeit der Coronapandemie ist der Zulauf in die KGA auch im Regionalverband Altenburg spürbar. Der Wunsch nach der Bewirtschaftung eines Kleingartens ist speziell bei Familien mit Kindern vorhanden.

Frank Wodrich  
Regionalfachberater



Verbandschef Dr. Preuß und Bürgermeister Frank Rosenfeld (v.r.) gratulierten den Vorsitzenden der besten KGV.



Verbandsfachberater Frank Wodrich (l.) wertete die Ergebnisse des Wettbewerbs mit den beteiligten KGV aus.

## Morgenhahn krächte in der KGA „Erfurter Höhe“

Gartenfreunde aus Sömmerda beim Radioquiz



Der Vorstand des KGV „Erfurter Höhe“ Sömmerda traf sich in der vierten Septemberwoche 2020 jeden Morgen im Arbeitszimmer des Vereinsvorsitzenden Andreas Heinze (2.v.r.), um die Quizfragen des „Morgenhahns“ von MDR Radio Thüringen richtig zu beantworten.

FOTO KGV

Auf der Suche nach Möglichkeiten für die Finanzierung unseres nächstjährigen Sommerfestes stieß der Vorstand des Kleingärtnervereins „Erfurter Höhe“ Sömmerda um den Vorsitzenden Andreas Heinze auf das beliebte Radioquiz des MDR Thüringen – „Hannes und der Morgenhahn“. Mit unserer Teilnahme in der vierten September-Woche bekamen wir die Chance, glatte 500 Euro für unsere Vereinskasse zu gewinnen.

Aber ausgerechnet eine falsch beantwortete Frage zum Bundeskleingartengesetz am Dienstag ließ den Gewinn des gesamten Geldes in ziemlich weite

Ferne rücken. Nach den richtigen Antworten am Mittwoch und Donnerstag ging es am letzten Quiztag darum gegen eine Mitspielerin zu bestehen, die uns im Finale die Siegpriämie noch streitig machen wollte.

Unser Vereinsvorsitzender Andreas Heinze war es denn auch, der am Freitag Äpfel und Birnen richtig zusammenzählen und somit doch noch den Jackpot für uns retten konnte.

Jetzt freuen wir Gartenfreunde uns auf ein schönes Sommerfest 2021, bei dem wir im Juli mit vielen Gästen das 40-jährige Bestehen unserer Kleingartenanlage würdig begehen wollen.